

einem breiten Gürtel nördlich und südlich vom Äquator in der heißen und einem großen Teil der gemäßigten Zone um die Erde herum. Nebst einer bestimmten Wärme ist aber auch eine gewisse Feuchtigkeit die Grundbedingung für Malaria-gegenden, denn wir finden sie hauptsächlich in sumpfigen Niederungen, woher auch der Name Sumpffieber stammt. Der Vortragende bespricht hierauf ausführlicher die Malaria-gebiete im Süden unserer Monarchie sowie den charakteristischen rhythmischen Verlauf des Fiebers und die wichtigsten Formen desselben. Die bisher bekannten Arten des Erregers sind: *Plasmodium vivax*, welches die Frühjahrstertiana, leichteste Form der Krankheit, hervorruft. *Plasmodium malariae* erzeugt die Quartana und *Laverania malariae* ist der Erreger der heftigsten tropischen Malaria, des Sommer-Herbstfiebers, auch Tertiana maligna oder perniciosa genannt. Es wird sodann genauer die Entwicklung des Parasiten sowie die Übertragung durch die Stechmücken (*Anopheles maculipennis*) und die Organisation der Bekämpfung der Krankheit ausführlich besprochen. Insbesondere hat Italien eine erfolgreiche Malariaphylaxis durch die Einführung des Staatschinins angebahnt, was von anderen Staaten bereits nachgeahmt wird. Zum Schlusse bespricht der Vortragende noch einige der Malaria ähnliche Krankheitserscheinungen.

Die Rindermalaria oder das Texasfieber wird durch *Piroplasma bigeminum* erzeugt und von der Rinderzecke (*Boophilus bovis*) übertragen.

Das Schwarzwasserfieber kommt meist in Gegenden mit schwerer Malaria vor und ist mehr oder weniger auf dieselbe zurückzuführen. Das Mittelmeerfieber oder Maltafieber ist dagegen eine typhusähnliche Erscheinung und auf den *Micrococcus melitensis* zurückzuführen. In jüngster Zeit wurde bei uns in Österreich das in der Herzegowina und Dalmatien endemische Pappataciefieber in bezug auf seine Ätiologie erforscht. Das Virus ist zwar bisher invisibel geblieben, doch wurde von Doerr die Übertragung durch Pappataci (*Phlebotomus pappatasi*) mittels Versuchen festgestellt.

(Aus Raumrücksichten wird über die Vorträge der Herren Dr. G. Stadler und Dr. M. Sassi erst in der nächsten Nummer berichtet werden.)

## VEREINSNACHRICHTEN.

Am 26. April fand die **ordentliche Vollversammlung** für das Sommersemester statt. In derselben gedachte der Obmann zunächst des Hinscheidens von Fräulein Ida Boltzmann mit warmen Worten und gab sodann einen allgemeinen Bericht über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Wintersemester. Hierauf folgte der Vortrag des Herrn Dr. Gustav Stadler „Über die Aussichten der Naturhistoriker an Mittelschulen“. Den Abend beschloß eine fröhliche Semester-Eröffnungskneipe.

Promoviert zu Doktoren der Philosophie: Marthe Furlani, Josef Plenk, Erwin Schrödinger und Otto Storch.

Bibliotheksabende finden nunmehr Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr statt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 104](#)